

Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE DATEN

Ich möchte den Erfahrungsbericht für folgendes Programm übermitteln: ERASMUS-Studium

Allgemeine Informationen

Austausch

Aufenthaltsdauer

Akademisches Jahr	2019/20
Startsemester	Wintersemester 2019/20
Dauer in Semestern	1

GASTEINRICHTUNG

Gasteinrichtung

Welche Dokumente wurden zur Immatrikulation an der Gasteinrichtung benötigt?	Formular der Universität (mit Passbild, etwas kompliziert auszufüllen) Attest des Betriebsarztes über Eingangsuntersuchung!(vorher ist keine Immatrikulation möglich!), Terminvergabe über eine Krankenschwester, Kontakt kommt einige Zeit vorher per Mail
Wie beurteilen Sie die Ausstattung Ihrer Gasteinrichtung (IT, Bibliothek, Aufenthaltsmöglichkeiten, Mensa...)?	3
Wie beurteilen Sie die Unterstützung und Beratung der Gasteinrichtung?	5
Welche Stellen an der Gastinstitution helfen bei Problemen während des Aufenthaltes/bei der Bewältigung des „Papierkrieges“?	- Mme Sapandeep Singh, zuständig für Erasmusstudierende, nicht hilfreich (sapandeep.singh@universite-paris-saclay.fr), leider gab es keine anderen, hilfreichen Ansprechpartner - Andere Erasmusstudenten: Zusammen ist es einfacher;) - "Co-externes", die französischen Mitstudierende aus den Praktika, leider kennt man die erst später
Gab es Einführungsveranstaltungen oder ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu an	Es gab eine Einführungswoche von der juristisch-wirtschaftlichen Fakultät, die gut war, um andere Erasmusstudierende kennen zu lernen. Die Informationen waren für uns leider nicht alle hilfreich, da sie sich vor allem auf die dort angebotenen Studiengänge bezogen. Außerdem war sie knapp einen Monat vor Beginn des medizinischen Semesters. Dort lernt man aber die Leute kennen, mit denen man später den Sprachkurs zusammen besucht.
War die Absolvierung eines Sprachtests notwendig?	Nein
Wurde ein vorbereitender oder semesterbegleitender Sprachkurs angeboten?	Ja
War dieser obligatorisch?	Nein
Wie hilfreich war dieser für Ihren Aufenthalt?	3

Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?

Ja

Wenn ja, erläutern Sie bitte, welche Unterstützung Sie von Ihrem Study Buddy erhalten haben.

Wir haben uns ab und zu getroffen und gequatscht. Da sie an einer anderen Uni studiert hat, konnte sie mir mit den organisatorischen Fragen wenig helfen.

INHALTLICHES

Studium

Inwiefern hat das Kursangebot in Ihren Studienverlauf gepasst?

Eher schlecht. Da ich bereits das 8. Semester abgeschlossen hatte, fehlten mir nur noch Kurse aus dem 9. und 10. Semester. Außerdem ist in Paris-Sud (neuer Name: Paris-Saclay) das Studium in Jahren gegliedert, sodass die Veranstaltungen nur entweder im Sommer- oder im Wintersemester stattfinden. Außerdem ist es schwierig, die Praktika (stage) auszuwählen, da diese zwingend NUR 3 Monate gehen, und sich - laut Studienleitung - nicht verkürzen lassen. So kann man nur ein, höchstens zwei Praktika in einem Semester machen.

War der Kurskatalog vor Antritt des Auslandsstudiums aktuell?

Ja

Gab es Probleme bei einem Kurswechsel?

Ja

Wie bewerten Sie die akademische Beratung/Betreuung an der Gasteinrichtung?

Schlecht. Zuständiger Professor ist Pr. Dr. Vincet Gajdos, der eine Einführungsvorlesung für uns gehalten hat. Dort gab er sich offen und hilfsbereit, aber sobald man mit einem Problem zu ihm kam, war er eher abweisend und beschäftigt. Von der organisatorischen Seite ist Mme Sapandeep Singh zuständig: Kommunikation mit ihr war im Vorfeld, genau wie vor Ort, sehr schwierig. Auf Mails wurde, wenn überhaupt, erst Wochen später geantwortet, bei Fragen und Problemen war sie wenig hilfsbereit und sehr ablehnend. Man musste sehr genau wissen, was man von ihr wollte, wenn man eine Antwort haben wollte.

Wie beurteilen Sie die Lehrform und die Qualität der Veranstaltungen im Vergleich zur Heimatinstitution?

Etwas besser

Aus welchen Bestandteilen (Klausur, mündliche Beteiligung, Präsentationen usw.) waren die Endnoten Ihrer Kurse zusammengesetzt?

Praktika (stage): Praktische Prüfung, Untersuchung am Patienten mit ein paar Fragen passend zum Thema Vorlesung/Kurse: schriftliche MC-Zwischenprüfungen (5/20) und eine schriftliche Abschluss-MC-Klausur (15/20) mit Fallbeispielen

Welche war Ihre Unterrichts-/Arbeitssprache?

Französisch

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? Gibt es bestimmte Webseiten, Portale oder Social Media, die für die Wohnungssuche geeignet sind? Alternativen/Empfehlungen?

Auf jeden Fall das Angebot annehmen, in einem CROUS (Wohnheime in Paris) untergebracht zu werden! Auch wenn die eher außerhalb sind (gute RER-Verbindung) und man sich gerne was suchen möchte! Die ersten Tage ist es gut eine Alternativunterkunft zu haben, da die Organisation meist nicht bis zur Ankunft fertig wird. Auf dem freien Markt hat man als Ausländer wirklich keine chance, einige Möglichkeit geht über Markler (z.b.: Anne Valeska: aveparis.av@gmail.com, circa 500€ Gebühr, WG-Zimmer ab 600-900€)

Wie waren Sie untergebracht?

Privatunterkunft

MOBILITÄT

Mobilität im Gastland

Wie sind die öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt zu bewerten? k.A.

Gibt es bei den öffentlichen Verkehrsmitteln Vergünstigungen für Studierende? Ja

KOSTEN

Kosten

Ist der Besitz einer Kreditkarte notwendig? Nein

Ist es notwendig, ein inländisches Konto zu eröffnen? Nein

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Ihrem Heimatland? Viel höher

Wie hoch waren die Mietkosten pro Monat? 450 € - 600 €

Sonstiges

Haben Sie Auslands BAföG erhalten? Nein

LEBEN IM GASTLAND

Veranstaltungs- und Reisetipps: Stadt erleben, Umgebung entdecken

Wie ist das Freizeit- und Kulturangebot der Stadt? Haben Sie besondere Tipps? Paris hat alles zu bieten, was man sich nur wünschen kann. Besonders zu empfehlen ist das "Atelier de lumière", eine künstlerische Lichtershow berühmter Gemälde. Ansonsten sind die Kunstmuseen in Paris sehr zu empfehlen und auch die Opernkarten kosten, lange im Vorraus gebucht, "nur" 30€.

Wie ist das Reisen im Gastland? Gibt es Tipps, wenn man (z.B. nach Semesterende) noch etwas im Gastland reisen möchte? Reisen innerhalb Frankreichs sind sehr zu empfehlen! Durch das frz. Schienennetz und OUIGO (Seite mit Angeboten) kommt man für 35€ nach Lyon und zurück. Außerdem bietet die Organisation ESN Reisen für ausländische Studenten an, die sehr gut sein sollen!

FORMALITÄTEN

Versicherung

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen? Nein

War diese obligatorisch? Nein

RESÜMEE

Resümee

Inwiefern erachten Sie den Auslandsaufenthalt als sinnvoll für Ihre akademische bzw. fachliche Entwicklung?

Durch die Stage, in denen man 3 Monate lang in einer Fachrichtung arbeitet, eigene Patienten zugeteilt bekommt, diese täglich untersucht und mit den Assistenzärzten die Behandlung bespricht, lernt man viel selbstständiger zu arbeiten, als es bei uns in Famulaturen passiert. Gute Stages sind: - alle "medizinischen" Fächer, in chirurgischen Fächern ist man eher passiv und beobachtet viel - pédiatrie - médecine interne - gynécologie (auch im OP ist man wesentlich aktiver als in anderen chirurgischen Fächern) - neurologie (aber auch sehr fordernd) - in der Notaufnahme (urgence) arbeitet man nicht wie normal jeden Morgen sondern ganze Tage, dafür nur 2 oder 3 pro Woche, sehr anstrengend - eher entspannt sind die radiologischen Fächer - Alle Bewertungen der stage sind in der Facebookgruppe: AVIS STAGE EN D2 zu finden

Inwiefern erachten Sie den Auslandsaufenthalt als sinnvoll für Ihre persönliche Entwicklung?

Als erstes ist es natürlich immer eine große Herausforderung, - an der man aber auch wächst- sich in einem neuen Land mit einem komplett anderen System zurecht zu finden. Ich habe vor allem gelernt mich damit abzufinden, dass fast nichts so läuft, wie geplant; mich auf all die Neuerungen einzustellen und auf einer fremden Sprache für mich selbst einzustehen. Außerdem ist es unheimlich schön, so viele weltoffene, interessante Leute aus ganz Europa kennen gelernt zu haben. Wir haben von Anfang an darauf geachtet immer französisch miteinander zu reden, was uns allen sehr geholfen hat.

Ihre Sichtweise auf Europa

Inwiefern hat der Auslandsaufenthalt Ihre Sichtweise auf Europa beeinflusst?

Auf unserer gemeinsamen Fahrt nach Lyon, die wir uns als Mediziner-Erasmusgruppe organisiert haben, haben wir ein altes Amphitheater besichtigt. Eine unserer Freundinnen wollte unten etwas vortragen, um die Akustik des Theaters zu testen, während der Rest der Gruppe oben in den Reihen saß. Auf dem Weg hat sie noch eine ältere Frau mitgenommen und zusammen haben die beiden "Ode an die Freude", die europäische Hymne, gesungen. In dem Moment saßen wir alle da: Italiener, Spanier, Portugiesen, Rumänen und Deutsche, und hatten Tränen in den Augen. Wir sind in dieser Zeit so unheimlich zusammen gewachsen, haben uns gegenseitig geholfen, aufgebaut und hatten unheimlich viel Spaß zusammen. Es bestätigen sich natürlich viele Vorurteile der einzelnen Länder, die die Leute aber nur liebenswerter macht. Aber im Großen wollen wir alle das Gleiche: ein freies, geeintes Europa - und ein Stück davon hatten wir an diesem Tag in dem Amphitheater.

BERICHT ABSCHICKEN

Hiermit versichere ich, dass ich die [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis genommen habe. Ja

Können wir Ihren Bericht, anonymisiert, auf der Webseite der Universität veröffentlichen? Ja

Die Veröffentlichung Ihres anonymisierten Berichtes hilft anderen Studierenden, vorab wertvolle Informationen zu sammeln und den eigenen Aufenthalt besser zu organisieren.